

(2928—3)

Nr. 5902.

Ausgleichsverfahren**wider die Firma Josef Bernbacher in Laibach.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. December 1862, Nr. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Josef Bernbacher, protokolliert mit der Firma: „Josef Bernbacher, Tuch-, Schnitt- und Schreibmaterialienwaaren-Handlung in Laibach, auf Grund der erfolgten Zahlungseinstellung das Ausgleichsverfahren hiemit eingeleitet und zu dessen Leitung der k. k. Notar Herr Dr. Julius Rebitsch in Laibach als Gerichtskommissär bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen wird vom bestellten Gerichtskommissär nachträglich kundgemacht werden. Jedoch bleibt es jedem Gläubiger unbenommen, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, am 9. November 1868.

(2929—3)

Nr. 5903.

Ausgleichsverfahren**wider die Firma Jakob Fridrich in Laibach.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird in Folge angezeigter Zahlungseinstellung über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. December 1862, Z. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Jakob Fridrich, protokolliert mit der Firma: Jakob Fridrich, Material-, Specerei- und Farbwarenhandlung in Laibach, das Ausgleichsverfahren hiemit eingeleitet und zu dessen Leitung der k. k. Notar Herr Dr. Barthelma Suppanz in Laibach als Gerichtskommissär bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen wird von dem bestellten Gerichtskommissär nachträglich kundgemacht werden. Jedoch bleibt es jedem Gläubiger unbenommen, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, den 9. November 1868.

(2880—1)

Nr. 9205.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten August 1868, Z. 6613, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionstheile die erste Feilbietung der, der Maria Cucek von Altdirnbach Nr. 21 gehörigen Realität für abgethan angesehen, und bloß am

24. November l. J.

zur zweiten und am

23. December l. J.

zur dritten executiven Feilbietung dieser Realität, und zwar jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27ten October 1868.

(2836—1)

Nr. 5988.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es finde die dritte executive Feilbietung der Realität der Anton Spone'schen Erben von Pudob im Schätzungswerte per 1318 fl. 60 kr. am

18. November 1868,

Vormittags 10 Uhr, hieramts statt, wovon Kaufstücker mit dem Edictsanhange vom 19. Juni d. J., Z. 3902, verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1868.

(2855—1)

Nr. 19405.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Soretina, durch Dr. Bongraz, die exec. Versteigerung des dem Jakob Widmar von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 98, Rectf.-Nro. 64 vorkommenden Ackers v. Ruznah, wegen aus dem execut. intabulirten Vergleich vom 30. Jänner 1856, Nr. 1822, schuldiger 476 fl. 40 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

19. December 1868

und die dritte auf den

20. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. October 1868.

(2854—1)

Nr. 15005.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Doromis von Jsta, die executive Versteigerung der dem Franz Rupert von Jggal gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 118, Einl.-Nr. 106 vorkommenden, in Jggal gelegenen Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

23. December d. J.

und die dritte auf den

23. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 31. Juli 1868.

(2853—1)

Nr. 13108.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Holzner, durch Hrn. Dr. Rudolf, die executive Versteigerung der dem Jakob Cesnovar

von Basse gehörigen, gerichtlich auf 4298 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Göttschad-ub Rect.-Nr. 29, Fol. 293 und sub Rect.-Nr. 28, Fol. 291 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

16. December l. J.

und die dritte auf den

16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. Juli 1868.

(2867—1)

Nr. 2173.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Scherel von Steinberg Nr. 5, wegen an l. f. Steuern und Grundentlastung schuldiger 102 fl. 97½ kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbichel sub Rectf.-Nr. 118, Urb.-Nr. 43 und der Herrschaft Treffen sub Rectf.-Nr. 101½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1945 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. November und

24. December 1868 und

25. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22ten October 1868.

(2835—2)

Nr. 5411.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht zu Laas macht bekannt, daß die in der Executionssache der Filialkirchenvorstehung St. Petri zu Laas gegen Jakob Mule von Oblasice pcto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 9. Juli 1868, Z. 4372, angeordneten zwei ersten Feilbietungstagsatzungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

25. November 1868,

angeordneten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten August 1868.

(2856—2)

Nr. 20247.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte ddo. 3. Juli 1868, Z. 13080, kundgemacht, daß am

18. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Josef Zimik von Schleinitz gehörigen Realität geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. October 1868.

(2829—1)

Nr. 4257.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Barthelma Svete von Krainburg gegen Thomas Spenko von Hujepcto. schuldiger 100 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 29. Juli l. J., Z. 3054, auf den 21. October l. J. in der Gerichtskanzlei angeordneten, dem letzteren angehörigen, im Grundbuche sub Urbars-Nr. 360 E vorkommenden, gerichtlich auf 275 fl. bewerteten Realität ein Kaufstücker nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

20. November l. J.

bestimmten zweiten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. October 1868.

(2838—2)

Nr. 6074.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionssache des Franz Jnidarsic von Altenmarkt gegen Johann Bisar junior von Pudob pcto. 133 fl. 66 kr. c. s. c. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

21. November 1868

angeordneten Realfeilbietung mit dem Edictsanhange vom 30. Juni d. J., Z. 4077, unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten September 1868.

(2834—2)

Nr. 5265.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionssache wider Anton Tanden von Pudob pcto. 111 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 8. Juni 1868, Z. 3419, angeordneten zwei ersten Realfeilbietungstagsatzungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

17. November 1868

angeordneten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten August 1868.

(2857—2)

Nr. 17853.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. Juni 1868, Z. 12318, kundgemacht:

Daß die auf den 16. September 1868 und 17. October d. J. anberaumte erste und zweite executive Feilbietung der dem Mathias Marinka von Oberlaskel gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden sei, und daß lediglich zur dritten executiven Feilbietung am

18. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 13. September 1868.

(2840—2)

Nr. 3174.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 12. Mai 1868, Z. 1472, und 12. September 1868, Z. 2865, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 16. October d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Anton Skufca gehörigen Realität, Rectf.-Nr. 276, Fol. 332 und Herrschaft Seisenberg, mit Aufrechterhaltung der dritten auf den

17. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung als abgethan angesehen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. October 1868.

An ein hochverehrtes Publicum!

Wir beehren uns hiermit, die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir für die bevorstehende Herbst- und Winterfaison mit einem großartig fortirten Lager fertiger

Herren - Kleider sowie Militär - Blousen

bester Waare

derart vorgefertigt haben, daß wir allen Anforderungen eines hohen Adels und geehrten Publicums Genüge leisten können. Seinen Kleiderbedarf aus der Fremde zu beziehen, hiezu gehört Vertrauen, wir haben dasselbe jederzeit zu rechtfertigen gewußt, und werden immer darnach streben, unseren durch Jahre erworbenen guten Ruf fernerhin zu erhalten.

Die große Ausdehnung unseres Geschäftes, der directe Verkehr mit den Fabriken des In- und Auslandes und die damit verbundenen günstigsten Einkäufe ermöglichen es, uns mit dem kleinsten Nutzen zu begnügen.

Bestellungen, bei gefälliger Maaßangabe von oberer Brustweite (ringsherum über Brust und Rücken), der Taillenweite und Schrittlänge, werden sofort ausgeführt, und wird zur Sicherheit des Bestellenden jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben den Erwartungen nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Uebertragene Kleider, und namentlich 500 Stück noch sehr wenig getragene Winter Röcke werden an Minderbemittelte einzeln billigst verkauft.

Indem wir unseren nachstehenden Preis-Courant zu beachten bitten, garantiren wir endlich für die besten Kleider zu den billigsten Preisen, und geben die Versicherung, daß wir unser gewohnt rechtliches Vorgehen strengstens beobachten werden. Somit empfehlen wir uns zu recht lebhaftem Zuspruche und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adresse:

Keller & Alt

Kleider-Magazin Stock im Eisen

Wien.

Keller & Alt,

Inhaber eines Kleider-Magazines, Besitzer mehrerer Auszeichnungen
in Wien, Graben Nr. 3 zum Stock im Eisen,

Ecke der Kärntnerstraße.

PREIS-COURANT

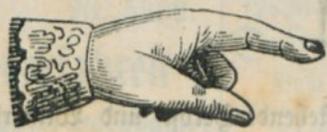
des mit höchster Preis-Medaille ausgezeichneten Kleider-Magazins von Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen.

Herbststücke in Sackform	zu fl. 5, 6, 8, 10, 13, 15, 18 bis fl. 26 der feinste.
Herbststücke, Rockform mit Schößen	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.
Herbstüberzieher, Peletot-Form, ein- oder zweireihig	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis 30 der feinste.
Winterstücke, kurz und gefüttert	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der beste.
Winterstücke ohne Futter, fester, dicker Stoff, Doublestoffe	zu fl. 14, 18, 24, 26, 30, 35 bis fl. 40 hochfein.
Winterstücke, ein- oder zweireihig, in beliebiger Länge, fest wattirt	zu fl. 14, 18, 22, 25, 28, 32, 36 bis fl. 50 der allerfeinste.
Stadtpelze, mit Naturfell gefüttert, mit und ohne Bräunung	zu fl. 30, 36, 45, 52, 60, 70, 85 bis fl. 200 mit Zobelausschlag.
Reisepelze, mit Lampel, Siebenbürger Fell und Schoppen gefüttert	zu fl. 28, 35, 45, 55, 60, 70, 80 bis fl. 120 der allerhöchste.
Jagdpelze, in verschiedener Fütterung	zu fl. 26, 30, 35, 40, 45 bis fl. 50 der schönste.
Reisegambas mit Kapuzen, aus feierischen Voden, ganz gefüttert	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 25 bis fl. 30 die beste.
Mäntel und Havelocks mit Aermeln	zu fl. 12, 15, 18, 24, 28, 32 bis fl. 50 hochfein.
Schlafstücke, wattirt und aus Doublestoffen	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der schönste.
Kanzleiröcke, blousenartig	zu fl. 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8 bis fl. 12 der schönste.
Jagdstücke aus Belour- oder Jagddoublestoffen	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der feinste.
Schützenstücke, vorzügliche Qualität, als das beste anerkannt	zu fl. 10.
Salonstücke aus schwarzem, feinem Peruvien	zu fl. 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 hochfein.
Salonjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 10, 12, 15, 18, 20, 22 bis fl. 28 hochfein.
Fracks aus schwarzem, feinem Peruvien, Seidenfutter	zu fl. 14, 16, 18, 20, 24 bis fl. 30 der allerfeinste.
Gehröckel, ein- oder zweireihig, schwarz, aus feinem Peruvien	zu fl. 14, 18, 22, 26, 30 bis fl. 36 schwerste Waare.
Priesterstücke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 25, 30 bis fl. 36 der feinste.
Priesteroberstücke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 24, 28, 32 bis fl. 36 der feinste.
Herbst- und Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hosen und Gilet komplett	zu fl. 16, 20, 24, 28, 30 bis fl. 40 der beste.
Sommeranzüge: Rock, Hosen und Gilet komplett	zu fl. 9, 10, 12, 14, 16, 20, 24 bis fl. 36 der beste.
Sommerstücke in Sackform	zu fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis fl. 15 der feinste.
Sommerjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der feinste.
Winterhosen, beste Qualität, neueste Muster	zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 14 die modernste.
Sommerhosen in stärkerer und dünnerer Waare neuester Muster	zu fl. 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8 bis fl. 12 die modernste.
Aermelgilets, Rücken und Aermel wattirt	zu fl. 7, 8, 9, 10 bis fl. 15 das feinste.
Diverse Gilets, schwarz, färbig, weiße Piquets zc. zc.	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 bis fl. 10 das feinste.
Gamaschen in allen Größen	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 6 die besten.
Turneranzüge, Zoppe und Beinleid, echt Leinen	zu fl. 2 1/2, 4, 5, 6 bis fl. 8 aus Ruffen.

Ferner alle erdenklichen Arten von Herrenkleidern, ebenso Livreen und eine große Auswahl von übertragenen Kleidungsstücken in allen Preisen und Qualitäten, auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht. — Empfehlen bestens unsere Kleider- und Reisepelz-Verhanstalt zu den billigsten Bedingungen.

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen, Ecke der Kärntnerstraße.



Oesterr. Gresham,



Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien.

Die gefertigte Direction bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß sie die

General-Repräsentanz

für

Krain, Kärnten, Südsteiermark, Küstenland, Görz, Gradiska & Istrien

dem Inspector Herrn

August Vrtnik & Comp.

in Laibach

übertragen hat.

Die Gesellschaft befaßt sich mit allen Zweigen der Lebens- und Rentenversicherungen, sowie Ausstattungs-geschäfte für Kinder zu den billigsten Bedingungen und vertheilt 80 Perc. des Reingewinnes an die Versicherten. Prospekte, Tarife, sowie nähere Auskünfte ertheilt obige

General-Repräsentanz in Laibach,

Bureau: Marienplatz Nr. 48.

Wien, am 10. November 1868.

Die Direction des österr. Gresham.

(2932)

(2934)

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 26sten
November werden während den
gewöhnlichen Amtsstunden in dem hier-
ortigen Pfandamte die im Monate

September 1867

versetzten und seither weder ausge-
löst noch umgeschriebenen Pfänder
an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 12. Nov. 1868.

(2833—3)

Nr. 6663.

Dritte exec. Feilbietung

Vom gefertigten Bezirksgerichte Laas
wird bekannt gegeben:

Es finde die dritte executive Feilbie-
tuna der Realität des Thomas Gregori
von Podcerkev Hs. Nr. 20, im Schätzungs-
werthe von 1390 fl., am

14. November 1868,

Vormittags 10 Uhr, hieramts mit dem
Anhange des Edictes vom 9. Juni d. J.,
Z. 3141, statt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten
October 1868.

(2679—9) Das Wiener

Damen - Confections- Geschäft,

Sternallee Nr. 24,

danke für das ihm bis dahin geschenkte Zu-
trauen, theilt hierdurch mit, daß es am 10. No-
vember d. J., und zwar dieses mal mit einer
ganz außerordentlichen Auswahl in Neuheiten
wieder seinen Verkauf eröffnen wird.

Das Verkauflocal wird nach wie vor sein
Sternallee Nr. 24, Mally'sches Haus.

(2673—3)

Nr. 7632.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile
die mit Bescheid vom 17. August 1868,
Z. 6172, auf den 9. October und 10ten
November 1868 angeordnete erste und
zweite Feilbietung der dem Anton Kna-
felic von Zagorje Nr. 82 gehörigen, im
Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.
Nr. 6 vorkommend-n Realität für abge-
halten erklärt worden, es daher lediglich
bei der dritten, auf den

11. December 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben
habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten
October 1868.

Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höf-
lichst anzuzeigen, dass er hier in Laibach
angekommen und in seiner Privat-Wohnung
im Heimann'schen Hause von 9 Uhr Früh
bis 5 Uhr Abends zu treffen ist.

(2795—12)

Es wird ein Beamte gesucht, der die Oekonomie
gründlich versteht, der slovenischen und deutschen Sprache
mächtig und befähigt ist, eine Kassner Stelle einzunehmen.
Offerte wolle man unter Chiffre A. N. Oroslavje
poste restante einsenden.

(2915—2)

Preis
per Schachtel
60 kr.
„Vor Nach-
mungen wird
gewarnt.“

**Tuberculose, Brust-
und Lungen-Katarrh,
Blutspeien, Asthma,
Heiserkeit, Magenkrampf, Migräne**

werden am schnellsten und sichersten geheilt durch die rühmlichst anerkannten
Pastilles de Gleichenberg.

Anerken-
nende Dank-
schreiben
werden bereit-
willigst vor-
gelegt.

Jeder versiegelten Original-Schachtel muß eine mit der Unterschrift des Erzen-
gers versehene ausführliche Gebrauchsanweisung beigelegt sein.

Das Haupt-Depôt dieser Pastillen befindet sich:

Für Krain bei Herrn E. Birschtz, Apotheker in Laibach;

„ Kärnten „ P. Birnbacher, Apotheker in Klagenfurt;

„ Steiermark bei dem Erzeuger derselben:

(2830—2)

Wiederverkäufer
werden gesucht.

A. Krasovecz,
Apotheker in Feldbach und Gleichenberg.

Eingesendet.

Die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30.

welche ihren geschäftlichen Wirkungskreis nur auf die im Reichsrathe ver-
tretten Königreiche und Länder ausdehnt, behalt Häuser und Grundstücke
mit Ausschluß industrieller Etablissements.

Darlehenswerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, die einer raschen
Erledigung zugeführt werden, in den Bureaux der Anstalt einbringen, woselbst
auch auf briefliche und mündliche Anfragen die nöthigen Auskünfte ertheilt,
und auf Verlangen die Statuten ausgefolgt werden.

(2278—10)